



Kücknitz überMORGEN

Dokumentation

Dienstag, 01. Oktober 2019

17:00 - 20:30 Uhr

Trave-Gymnasium, Kücknitzer Hauptstraße 26

23569 Lübeck

Veranstalterin: Hansestadt Lübeck

Moderation und Dokumentation: TOLLERORT entwickeln & beteiligen



Impressum

Veranstalterin/ Ansprechpartner:

Stadt Lübeck
Bereich Stadtplanung und Bauordnung
Christian Stolte
Mühlendamm 12
23552 Lübeck

Telefon: 0451 122 6112

E-Mail: uebermorgen@luebeck.de

www.uebermorgen.luebeck.de

Moderation und Dokumentation:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen
mone böcker & anette quast gbr

Anette Quast

Palmaille 96

22767 Hamburg

Telefon: 040 3861 5595

E-Mail: mail@tollerort-hamburg.de

1. Einlass und Marktplatz

Im Eingangsbereich haben die Besucher:innen die Möglichkeit Auskunft über ihren Wohnort im Stadtteil zu geben. Die Abfrage ergibt, dass die Teilnehmenden über den gesamten Stadtteil Kücknitz verteilt wohnen.

Vor Beginn der Planungswerkstatt können sich die Teilnehmenden an verschiedenen „Marktständen“

der Hansestadt Lübeck zu aktuellen Projekten und Vorhaben informieren. Zu den Projekten zählen der Flächennutzungsplan, Freiraumentwicklungsplan, Landschaftsplan, Teillandschaftsplan Klimawandel, Hafenentwicklungsplan, Masterplan Wirtschaft, Masterplan Stadtentwässerung, ISEK, Radverkehrskonzept, Verkehrsentwicklungsplan, Kultur und Bildung im Stadtteil.

2. Begrüßung und Tagesordnung

Senatorin Hagen begrüßt die ca. 60 Teilnehmenden. Frau Hagen erklärt, dass die Hansestadt Lübeck einen groß angelegten Zukunftsdialog: LÜBECK überMORGEN als Dachmarke für die wichtigsten Zukunftsplanungen in der Hansestadt Lübeck führt. Die heutige Veranstaltung dient zum einen als Informationsplattform für aktuelle Planungen in der Hansestadt Lübeck. Zum anderen werden die Teilnehmenden angeregt, ihre Vorstellungen und Ideen für die zukünftige Entwicklung ihres Stadtteils Kücknitz in diese Planungen mit einzubringen.

Herr Stolte (Stabsstelle Stadtentwicklung Hansestadt Lübeck) stellt das Projekt LÜBECK überMORGEN und das Konzept der Stadtteilkonferenzen vor. Beide Projekte geben den Bewohner:innen die Möglichkeit, zukunftsrelevante und aktuelle Themen und Fragestellungen in Lübeck aktiv mitzugestalten. Während die Stadtteilkonferenzen als Form von „Bürgersprechstunden“ zu verstehen sind, dienen die Stadtteilveranstaltungen Lübeck 2040 unter der Dachmarke LÜBECK überMORGEN der Information und dem gemeinsamen Dialog über die künftige Ausrichtung des Stadtteils. Ideen und Hinweise für die künftige Entwicklung der Stadt-

teile werden gesammelt, um in den verschiedenen städtischen Konzepten und Planungen Berücksichtigung zu finden. Herr Stolte erläutert anhand folgender Grafik, um welche Konzepte und Planungen es sich dabei handelt (vgl. Abb. 1).

Frau Ohmsen vom Büro TOLLERORT entwickeln & beteiligen moderiert gemeinsam mit ihren Kolleginnen Frau Meißner und Frau Appel die heutige Planungswerkstatt. Sie heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und stellt die Beteiligten der Hansestadt Lübeck vor. Die Veranstaltung wird dokumentiert und auf der Internetseite der Hansestadt Lübeck veröffentlicht. Im Anschluss stellt Frau Ohmsen den Ablauf der Veranstaltung vor:

- ✓ 17.30 Auftakt und Begrüßung
- ✓ 17.35 Erläuterung Lübeck überMORGEN
- ✓ 17.45 Vorstellung der Beteiligten
- ✓ 18.00 1. Workshop-Phase
- ✓ 18.45 Marktplatz
- ✓ 19.05 2. Workshop-Phase
- ✓ 19.55 Ergebnispräsentation
- ✓ 20.15 Zusammenfassung und Schlusswort
- 20.30 Ende der Veranstaltung



Abb. 1: Konzepte und Planungen der Hansestadt Lübeck, in die Ergebnisse der Stadtteilveranstaltungen einfließen

3. Workshop-Phase

Insgesamt werden sechs Workshops in zwei Phasen durchgeführt. Jedem der sechs Workshops ist ein/e ExperteIn und eine Moderatorin zugeteilt. Die Teilnehmenden finden sich in der ersten Workshopphase nach ihren Interessenschwerpunkten in die Workshops „Stadtteileben“, „Wirtschaft und Hafen“ und „Öffentliche Grün- und Freiflächen“ ein. In den Workshops teilen sich die Kleingruppen in ca. 6 Personen auf.

Zu Beginn der einzelnen Workshops geben die jeweiligen Experte:innen eine kurze Einführung in das Thema. Die Erarbeitung von Problemlagen, Hand-

lungsansätzen und Ideen erfolgt auf Grundlage von Arbeitspapieren, die an den vorbereiteten Tischen ausliegen. Zusätzlich liegt ein Ergebnisbogen bereit, auf dem die Gruppen zu Ende der Arbeitsphase ihr Hauptanliegen, ihre „Herzensangelegenheit“ festhalten können. Die Ergebnisbögen mit der „Herzensangelegenheit“ der einzelnen Workshopphasen, werden an einer Stellwand zusammengetragen und dienen dort zur Zusammenführung der Ergebnisse. Die Gruppen arbeiten eigenständig und bei Bedarf steht in jedem Workshop eine Moderation und ein/e ExperteIn für Fachfragen zur Verfügung.

3.1 Workshop Stadtteileben

Input: Herr Weiß (Bereich Stadtplanung und Bauordnung), Frau Elstner (Bereich Soziale Sicherung)
 Moderation: Frau Appel

Gruppe 1

Wie werden wir 2040 zusammenleben?

- » Ehrenamt stärken, entsprechendes Engagement schon in den Schulen nahebringen, Vereine können sich dort vorstellen
- » 6) JuZe – Jugendangebote fördern und ausbauen
- » Integrationsangebote für Erwachsene schaffen

Durch welche sozialen und kulturellen Angebote wird unser Alltag 2040 bereichert?

- » 1) Gemeinschaftshaus Rangenberg stärken
- » 2) Alten- und Pflegeheim Solmitzstraße dringend modernisieren und erhalten
- » 3) Allgemeine Unterstützung und Stärkung des Kirchenforums
- » 4) Wiederaufbau und Belebung der historischen Gaststätte Diekelmann
- » 5) Geschichtswerkstatt Herrenwyk erhalten und

stärken

Wo gibt es 2040 Raum für soziales und kulturelles Leben? Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » Erleben der NSG fördern durch Wiederherstellung der Borndiek-Wegeverbindung
- » Turnvereine Rangenberg, Siems, Kücknitz, Dänischburg brauchen finanzielle Unterstützung, auch für Bauerhaltung

Herzenswunsch?

- » Wiederherstellung der historischen Gaststätte „Diekelmann“ Travemünder Landstraße

Gruppe 2

Wie werden wir 2040 zusammenleben?

- » Geschichtserlebnisraum e.V. muss erhalten bleiben
- » Museum Herrenwyk (städtisch)
- » Stadtteilgarten (ehemalig Schrebergarten) Kinder und Senioren
- » Stadtteil offen für viele Kulturen
- » Kurze Wege zu Einkauf, Ärzte, Verwaltung
- » Aktivitäten in Gemeinschaftshaus Rangenberg

Durch welche sozialen und kulturellen Angebote wird unser Alltag 2040 bereichert?

- » Kulturelles Zentrum (u.a. Begegnung, Theater – z.B. auch Niederdeutsch)
- » VHS Außenstelle
- » Stadtteilbibliothek
- » Vielfalt an sozialen Vereinen und Verbänden
- » Eckkneipe/ Bar für junge Erwachsene

Wo gibt es 2040 Raum für soziales und kulturelles Leben? Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » Stadtteilbüro mit Beratung pp.
- » Dezentrale Verortung der Beratungsstellen und Hilfen
- » Flächendeckendes Angebot WLAN
- » Bessere Vernetzung mit Dänischburg und Siems
- » Schulen, Schwimmhalle, Sportplätze müssen erhalten bleiben

Herzenswunsch?

- » Kulturelle und soziale Angebote und Begegnungsstätten erhalten, erweitern & ausbauen

Gruppe 3

Wie werden wir 2040 zusammenleben?

- » Mehr altersgerechtes Wohnen/ Wohngebiete wie Tannenbergstr.
- » Nach Aufgabe Friedhofsflächen -> Wohngebiet ausweisen

Durch welche sozialen und kulturellen Angebote wird unser Alltag 2040 bereichert?

- » 2 Bademöglichkeiten Stülper Senk
- » Kirchliche Angebote
- » Stadtteilzentrum erhalten

Wo gibt es 2040 Raum für soziales und kulturelles Leben? Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » -

Herzenswunsch?

- » Bademöglichkeiten im Bereich Dummersdorfer Ufer

Gruppe 4

Wie werden wir 2040 zusammenleben?

- » Kultur und Begegnung im Alltag
- » Bestehende Begegnungsmöglichkeiten werden vielfältig genutzt, von unterschiedlichen Leuten
- » Das Stadtteilbüro ist gut frequentiert, Hilfe + Kultur + Begegnung gehen zusammen
- » Facharztversorgung ist gewährleistet
- » Das Vereinsleben ist gestärkt
- » Größere Toleranz der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen mit ihren Bedürfnissen

Durch welche sozialen und kulturellen Angebote wird unser Alltag 2040 bereichert?

- » 1) Gemeinsame Mensa für alle Kücknitzer:innen in der TGGsITGL
- » 2) Industriemuseum lebt und wird von vielen genutzt
- » Kultur- und Begegnungs-App für Kücknitz
- » Mitmach-Kultur, regelmäßige Aktionen, wo alle selber Kultur machen

Wo gibt es 2040 Raum für soziales und kulturelles Leben? Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 3) Schwimmhalle wird ausgebaut + Freibad ein-

gerichtet

- » 4) Naturerlebnispfad im Mühlbachtal, Mühlbachtal aufwerten
- » 5) Traveufer kulturell + für Begegnung zugänglich machen
- » 6) Mülleimer im Naturschutzgebiet
- » 7) Alte abgebrannte Disco wird für Bevölkerung

nutzbar

- » 8) Bahnhofhaltepunkt am Friedhofsweg

Herzenswunsch?

- » Schulzentrum als Ort der Begegnungen für alle Kulturen und Generationen

3.2 Workshop Wirtschaft und Hafen

Input: Herr Siemens, Herr Kaschel (beide LPA), Herr Uffmann (Wirtschaftsförderung)

Moderation: Frau Meißner

Gruppe 1

Welche Bedeutung hat der Hafen 2040 für Kücknitz?

- » Wir erwarten keine nennenswerten zunehmenden Arbeitsplätze

Was ist zu tun, damit Hafen und Stadtteil nebeneinander funktionieren?

- » Es müssen für den Güterverkehr Zeitfenster für die verschiedenen Tage der Woche festgelegt werden
- » Wir fordern den Sonntag als absoluten Ruhe- und Erholungstag für die Bürger – „Lärm macht krank“

Wo im Stadtteil können Standortfaktoren gestärkt werden? Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 1) Digitales Arbeiten stärken, um zukunftssträchtige Arbeitsplätze zu schaffen
- » 2) Stärkung Technikzentrum
- » 3) Keine Lichtverschmutzung

Herzenswunsch?

- » Der Hafen muss so optimiert werden, dass die Bewohner fast nicht beeinträchtigt werden!

Gruppe 2

Welche Bedeutung hat der Hafen 2040 für Kücknitz?

- » 1) Gleisanlagen müssen erhalten werden
- » 7) Hafenkante 2040

Was ist zu tun, damit Hafen und Stadtteil nebeneinander funktionieren?

- » Lärmschutz
- » 8) Forschung + Büroflächen
- » 4) Wohnen
- » 6) Landstrom/ Flüssiggas

Wo im Stadtteil können Standortfaktoren gestärkt

werden? Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 2) Solaranlagen für Gebiet Vorort
- » 3) LKW Parkplatz (Autohof)
- » 5) Separate Autobahnabfahrt/ Ruhe Dbg + Siems

Herzenswunsch?

- » Arbeiten und Wohnen im Einklang!

Gruppe 3

Welche Bedeutung hat der Hafen 2040 für Kücknitz?

- » 4) Schiffsverkehre ohne Schweröl und mit Landstromversorgung, Eigenversorgung? Erneuerbare Energien
- » 3) Logistikstandort fördern

Was ist zu tun, damit Hafen und Stadtteil nebeneinander funktionieren?

- » 3) Gewährleistung, dass LKWs auch elektrisch fahren können (Ladeinfrastruktur)
- » 5) Einzelhandelsentwicklung am LUV fördern/ ausbauen
- » 4) Unterirdische Starkstromkabel, keinesfalls Oberleitungen
- » 2) Gewährleistung ausreichender Lärmschutz für direkte Anwohner

Wo im Stadtteil können Standortfaktoren gestärkt werden? Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 1) Stahl-/ Metallhüttenwehe (alt) für neue Industriegewerbe nutzen
- » 2) Sicherstellung einer guten Verkehrsanbindung für die Logistik, mehr Verlagerung auf Schienenverkehr

Herzenswunsch?

- » Entwicklung mit Augenmaß: Klimawandel, Zukunftsorientiert, Einklang mit Anwohnern

3.3 Workshop Öffentliche Grün- und Freiflächen

Input: Frau Becker (Bereich Stadtgrün und Verkehr)

Moderation: Frau Ohmsen

Gruppe 1

Wie sollte Ihre grüne Umgebung in 2040 sein?

- » 1) Kücknitzer Kirchweg Sanierung, Verbindung Dummersdorf/ Roter Hahn/ Metallhüttengelände
- » 2) und 3) Verbindung Herrenwyk – Rangenberg sanieren, größer, Beleuchtung
- » 4) Neuer Fuß- und Radweg

Was würden Sie gerne draußen machen und wo fehlt Ihnen dazu etwas?

- » A) Kücknitzer Bürgerpark Bänke, Wege
- » B) See erhalten, Bänke
- » C) Große Bäume auf dem Marktplatz
- » D) Spielplatz erneuern, neugestalten

Wo sollen in 2040 Wegeverbindungen für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sein? Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 5) Verbindung Rad- und Fußweg zur Trave, saniertes Metallhüttengelände
- » 6) Verbindung Dänischburg -> Bad Schwartau
- » 7) Borndiek Brücke Verbindung Kücknitz – Travemünde gemäß Planfeststellung Skandikai
- » E) Altentreff, Jugendtreff, Bänke, Fahrradständer (Schwimmbad Kücknitz)
- » F) Ausbau Sport + Spiel + neue Halle am Trave Gymnasium

Herzenswunsch?

- » Borndiek Brücke Verbindung Kücknitz – Travemünde

Gruppe 2

Wie sollte Ihre grüne Umgebung in 2040 sein?

- » 1) Bäume in übergroße Straßenprofile
- » 2) Öffentliche Grünflächen umwandeln, Pflege in Richtung „naturnah“ verändern
- » 3) Mangelnde Nutzung/ Attraktivität (Idee – Urban Gardening für Blessensahl)

Was würden Sie gerne draußen machen und wo fehlt Ihnen dazu etwas?

- » Hundefreilaufflächen

- » 1) Schlackendeponie/ -park
- » 2) Kiesgrube
- » 1) Spazierwege am Strand + Wald freihalten von umgestürzten Bäumen
- » 2) Mais-Monotonie umwandeln
- » 3) Verbindung Richtung Travemünde/ jetzt Sackgasse

Wo sollen in 2040 Wegeverbindungen für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sein? Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 4) Hundewald -> Naturwald
- » 1) Fläche für Jugendliche/ Skateplatz/ Basketball o.ä./ Treffpunkt mit sozialer Kontrolle/ Tankstelle
- » 4) Keine Biotonne bereitgestellt, bitte ändern!
- » 5) Unterstützung der tollen Arbeit des Landschaftspflegevereins

Herzenswunsch?

- » Umwandlung von naturfernen/ versiegelten Flächen in naturnahe/ nutzbare Flächen

Gruppe 3

Wie sollte Ihre grüne Umgebung in 2040 sein?

- » Aufforstung
- » Bänke erhalten zum Verweilen (Treffpunkt)
- » Spielwiesen pflegen
- » Naturschutzgebiete erhalten und erweitern

Was würden Sie gerne draußen machen und wo fehlt Ihnen dazu etwas?

- » 1) Schmiedemoor -> 2040 erhalten als Wasserfläche, trocknet aus, keine Wasserzuleitung
- » 2) Erhalten und Erschließen, Zuwege garantieren (kein Zugang)
- » 3) Erreichbarkeit wiederherstellen (aller Gehhilfen), Beschilderung prüfen, durch freilaufende Hunde gibt es Personen die Angst haben
- » 4) Die Pfade erhalten (für Kinder attraktiver machen)

Wo sollen in 2040 Wegeverbindungen für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sein? Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » Ruheplätze schaffen (Patenschaften für Bänke finden), was kostet sowas?
- » Gemeinsames Aufräumen publik machen (Facebook, WhatsApp), Flyer, Aushänge
- » Spielplätze kindergerechter machen, Instandhaltung - 5) Treffpunkt Jugendliche, Alkohol / kaputte Geräte

Herzenswunsch?

- » Mehr gemeinsam schaffen, zusammen den Stadtteil Kücknitz aufrechterhalten
- » Öffentliche Freiflächen zum Treffpunkt machen

Gruppe 4

Wie sollte Ihre grüne Umgebung in 2040 sein?

- » 2) Rückgabe der Anlage „Am Wallberg“, um die Anlagen „Glück auf“ und Senator-Possehl-Park vom KGV Kücknitz e.V. zu erhalten und finanziell zu entlasten, damit 2040 noch die Grünflächen erhalten sind
- » 3) Das Mühlbachtal sollte so erhalten bleiben wie es ist

Was würden Sie gerne draußen machen und wo fehlt Ihnen dazu etwas?

- » 4) Bitte Hunderauslauf erhalten lassen

Wo sollen in 2040 Wegeverbindungen für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sein? Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 1) Ausbau zum gemeinsamen Rad- und Fußgängerweg im Senator-Possehl-Park

Herzenswunsch?

- » Alle Grünflächen sollen so erhalten bleiben!

Die erste Workshop-Phase endet um 18.45 Uhr. In der Pause können die Anwesenden sich bei Getränken und kleinen Snacks auf dem Marktplatz mit den Vertreter:innen der verschiedenen Bereiche der Hansestadt Lübeck austauschen und sich erneut über die verschiedenen Planwerke der Hansestadt Lübeck informieren. Um 19:05 Uhr beginnt die zweite Workshop-Phase. In dieser werden die Themen „Wohnen und Versorgung“, „Mobilität“ und „Natur und Klimawandel“ bearbeitet.

3.4 Workshop Wohnen und Versorgung

Input: Herr Stolte (Bereich Stadtplanung und Bauordnung)

Moderation: Frau Meißner

Gruppe 1

Wie wollen wir 2040 in Kücknitz wohnen?

- » Generationsübergreifend
- » Fußläufig zur Versorgung

Was brauchen wir noch an Versorgung- welche Zielgruppen sind dabei zu beachten?

- » Sicherung der bestehenden Nahversorgung
- » Fachärztemangel
- » 4) Ärztezentrum
- » 5) Verbesserung der Busanbindung (Wochenende Taktzeit)
- » Erhöhung der ambulanten und stationären Versorgung

Wo im Stadtteil ist Platz für Wohnen? Gibt es darüber

hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 1) Eine Stichstraße/ Verdichtung, kein Geschoss
- » 2) Sportplatz Rehsprung, Kleingartensiedlung (Geschoss, Miete und Eigentum), gemischt (siehe Punkt 6)
- » 3) Wohnbereich für Pendler (Stichwort Anschluss zum Bahnhof)
- » 4) Ärztezentrum
- » 6) Leuchtturmprojekt, generationsübergreifendes Wohnen (Mehr davon)
- » 7) Sanierung im Bestand
- » 8) Neubaugebiet (Einfamilienhäuser)
- » 9) Sanierung Gemeinschaftshaus (Treffpunkt)

Herzenswunsch?

- » Generationsübergreifendes Wohnen in Kücknitz ausbauen!

3.5 Workshop Mobilität

Input: Frau Hellwig, Herr Bienick (beide Bereich Stadtplanung und Bauordnung)

Moderation: Frau Appel

Gruppe 1

Wie bewegen wir uns 2040 in Kücknitz?

- » 1) Keine Maut im Herrentunnel
- » 2) Fahrradshuttle bis zum Burgfeld

Welche Zielgruppen sind dabei zu beachten?

- » 5) Schüler und Jugendliche kostenloser Nahverkehr
- » 6) Park + Ride Parkplatz für Bahnhofsteilpunkt Kücknitz

Was müsste im Stadtteil passieren, damit wir uns 2040 gut fortbewegen können?

- » 4) Autonome Kleinbusse für Kücknitz

Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 3) Dummersdorferstraße Fahrradwegplanung ist endlich umgesetzt
- » 7) Radwegenetz ist qualitativ ausgebaut

Herzenswunsch?

- » Keine Maut

Gruppe 2

Wie bewegen wir uns 2040 in Kücknitz?

- » 1) Die Verbindung Kücknitz/ Travemünde über Borndieckbrücke wiederhergestellt (gem. Planfeststellungsbeschluss Skandikai)
- » 2) Kücknitzer Kirchweg wird ausgebaut, Anbindung an Nahversorgung

Welche Zielgruppen sind dabei zu beachten?

- » 3) Barrierefreier Ausbau der Fuß- und Radwege (für Rollstuhl, Rollatoren sanieren)
- » 4) Siedlung Schnitterweg an Bus anbinden
- » 5) Buslinie 32S (Schnellbus) fährt verkürzte Strecke in die Stadt

Was müsste im Stadtteil passieren, damit wir uns 2040 gut fortbewegen können?

- » 6) Abschaffung Maut/ Alternativ: Ausgleich für Kücknitzer – vergünstigte Busnutzung
- » 7) ÖPNV billiger + häufiger + schneller, auch

Wochenende + nachts

Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 8) Zusätzlicher Bahnhalte für Siems, Rangenberg, Waldhusen
- » 9) Kücknitzer Hauptstraße wird wieder Zone 30 + LKWs fliegen raus
- » 10) Anbindung Herrenwyk an Park/ saniertes Metallhüttengelände + Dummersdorfer Ufer
- » 11) Umbau Kreuzung Pommernring/ Westpreußenring sicherer Schulweg/ Entsiegelung, Veränderung/ Neuaufteilung der Flächenanteile, Kombination Rad-/ Fußweg – Baumreihe/ Entsiegelung/ Straße
- » 12) Friedrich-Ebert-Straße verkehrssicher für Fahrräder gestalten

Herzenswunsch?

- » Schnellbus 32S – preiswert, Wochenende, nachts
- » Sichere Fahrrad- und Fußwege im Stadtteil

Gruppe 3

Wie bewegen wir uns 2040 in Kücknitz?

- » 1) E-Bike mit entsprechenden Wegen: gutes Radwegenetz mit mehr öffentlichen Verkehrsmitteln in guten Verbindungen zu allen Zeiten
- » 2) Fähre zwischen Herrenwyk + Schlutup

Welche Zielgruppen sind dabei zu beachten?

- » Schüler, Berufstätige
- » Gesamte Bevölkerung
- » Behindertengerechte Wege

Was müsste im Stadtteil passieren, damit wir uns 2040 gut fortbewegen können?

- » 3) Straßen ausbauen für LKWs, entsprechende Straßenbeläge für Schwerlastverkehr
- » Bahnhof unbedingt erhalten am besten weiter ausbauen

Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 4) Ein öffentliches Verkehrsnetz nördlich der

Trave als Subnetz mit einem „ZOB“ am Haltepunkt der DB in Kücknitz

Herzenswunsch?

- » Abschaffung der Tunnelmaut

Gruppe 4

Wie bewegen wir uns 2040 in Kücknitz?

- » Zum Leben in Kücknitz brauchen wir kein Auto – Wenn Individualverkehr: Carsharing, Schlutup näher durch Fähre
- » 2) Kücknitzer Hauptstraße ist Fußgängerzone oder verkehrsberuhigt/ Spielstraße
- » Autoverkehr und Parken nur für Anwohner:innen, keine LKWs in Wohngebiete und Kücknitzer Hauptstraße, Hochofenstraße
- » Kinder können mit Fahrrad + Öffis zur Schule + Kitas

Welche Zielgruppen sind dabei zu beachten?

- » Kinder, Ältere

Was müsste im Stadtteil passieren, damit wir uns 2040

gut fortbewegen können?

- » 1) Fahrradstreifen auf die Straße
- » Dezentrale Versorgung für Ältere
- » 3) Anbindung nach HL durch Stadtbahn -> Travemünde 10 Minuten Takt
- » 4) Kostenfreie Durchfahrt
- » 5) Neuer Bahnhaltepunkt
- » 6) Carsharing Stationen
- » 7) Fahrradleihsystem
- » 8) LüMo für Kücknitz

Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 9) Radwege sind fahrbar/ nutzbar (alle)
- » 10) Gehwege sind für Rollis, Rollator + Kinderwagen nutzbar
- » 11) Fähre für Fußgänger + Radfahrer:innen
- » 12) ÖPNV ist kostenlos
- » 13) E-Ladestationen

Herzenswunsch?

- » Verkehrsberuhigung durch Optimierung von Rad-/ Fußwegenetzen, ÖPNV, E-Mobilität ist umgesetzt!

3.6 Workshop Natur- und Klimaschutz

Input: Frau Koch (Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz)

Moderation: Frau Ohmsen

Gruppe 1

Wo sehen Sie Möglichkeiten, mehr Natur nach Kücknitz zu bringen?

- » Überprüfung der Möglichkeiten der Dachbegrünung
- » Stoppen der Bekieselung bei städtischen und Erbbaugrundstücken (gemäß §8 LBO)
- » 3) Entsiegelung von Parkplätzen, Parkplätze mit Lochsteinen + Straßen (z.B. Solmitzstraße schmaler machen)
- » 3) Baumbepflanzung
- » 5) Renaturierung der Kiesgruben
- » 7) Keine Erweiterung der Hafensflächen ums Dammersdorfer Ufer

Wo gab es in der Vergangenheit Probleme bei heftigen Regenfällen und was könnte die Probleme mildern?

- » 1) Keller voller Wasser bei Regenfällen
- » 2) Dauerhaft Pfützen unter der Autobahnunterführung trotz regelmäßiger Sanierungen der Straße

Wo bräuchten Sie mehr Schatten? Zusatzfrage: Wo wäre öffentliches Trinkwasser prima?

- » 4) Bäume für den Spielplatz am Kirchplatz + einen öffentlichen Trinkwasserzugang
- » 6) Trinkwasserzugang am Rande des Naturschutzgebietes für Spaziergänger, Jogger und Hunde

Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 8) Die ehemaligen Schrebergärten in Urban Gardening umwandeln

Herzenswunsch?

- » Keine Hafenerweiterung
- » Urban Gardening im Kleingartengebiet „Glück auf“

Gruppe 2

Wo sehen Sie Möglichkeiten, mehr Natur nach Kücknitz zu bringen?

- » 2) Aufforstung, leere Nutzfläche

- » 3) Wiese, die noch mehr mit Bäumen bepflanzt werden kann

Wo gab es in der Vergangenheit Probleme bei heftigen Regenfällen und was könnte die Probleme mildern?

- » 1) Ostpreußenring: Abwasserleitungen reichen nicht aus

Wo bräuchten Sie mehr Schatten? Zusatzfrage: Wo wäre öffentliches Trinkwasser prima?

- » 4) Öffentliches Trinkwasser am Kirchplatz, LUV-Center

Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » 5) Naturschutzgebiet soll unter allen Umständen erhalten bleiben

Herzenswunsch?

- » Müllvermeidung, Ausbau erneuerbarer Energien, Bienenfreundliche Bepflanzung (auch in der Stadt)

Gruppe 3

Wo sehen Sie Möglichkeiten, mehr Natur nach Kücknitz zu bringen?

- » 1) + 2) Renaturierung der Kiesgruben (Kein Motorcross)
- » 3) Naturschutzgebiet muss unbedingt erhalten bleiben
- » 4) Der Vorhandene Baumbestand und Grünflächen müssen unbedingt erhalten bleiben

Wo gab es in der Vergangenheit Probleme bei heftigen Regenfällen und was könnte die Probleme mildern?

- » 5) Wassereintritt im Kellergeschoss eines Siedlungshauses

Wo bräuchten Sie mehr Schatten? Zusatzfrage: Wo wäre öffentliches Trinkwasser prima?

- » 6) Trinkwasser auf dem Kirchplatz
- » 7) Trinkwasser auf dem Gelände des LUV-Centers
- » 8) Trinkwasser Kupferstraße
- » 9) Trinkwasser Roter Hahn

Gibt es darüber hinaus Hinweise, die Sie uns mitgeben möchten?

- » Trinkwasser als Aufwertung des öffentlichen Raumes

Herzenswunsch?

- » Mehr Bildungsbewusstsein bzgl. des Klimawandels (vorhandene Einrichtungen stärken)

4. Zusammenschau der Ergebnisse der Werkstattphase

Frau Ohmsen, Frau Meißner und Frau Appel fassen die Ergebnisse der Workshop-Phasen zusammen:

4.1 Stadtteileben

Der Stadtteil Kücknitz ist in 2040 offen für viele Kulturen und Integration ist ein großes Thema, dem offen begegnet wird. Jung und Alt werden zusammenleben. Es wird weniger Geld im Stadtteil vorhanden sein, aus diesem Grund übernimmt das Ehrenamt eine wichtige Rolle und wurde gestärkt. Das Thema Begegnung ist in Kücknitz sehr wichtig, deshalb sind 2040 die Gaststätten wiederbelebt und weitere Begegnungsstätten wie eine Mensa und ein Theater wurden in den Stadtteil integriert. Das Angebot wird ergänzt durch eine Kultur- und Begegnungs-App und verschiedene Mitmachmöglichkeiten.

4.2 Wirtschaft und Hafen

Am Hafen in Kücknitz wird auch 2040 gewirtschaftet. Alle sozialen und wirtschaftlichen Aspekte sowie Aspekte der Umwelt wurden diskutiert und geklärt, sodass sich Kücknitz zukunftsorientiert entwickelt. Der Hafen wird anwohnerfreundlicher, denn durch Ruhezeiten sowie einen Ruhe- und Erholungstag in der Woche ohne Hafenbetrieb wird auf den Lärmschutz geachtet. Auch dem Problem der Lichtverschmutzung durch den Hafenbetrieb wurde begegnet und eine geeignete Lösung gefunden. Die Infrastruktur wurde weiter ausgebaut und wird nun durch weitere Parkflächen für (Elektro-)LKWs ergänzt. Der gewonnene Strom über die Solaranlagen der Schiffe wird vor Ort und für die Schiffe selbst genutzt. Aufgrund der Digitalisierung wird es keine neuen Arbeitsplätze geben, dennoch wird es auf gewissen Flächen weiterhin eine industrielle Nutzung geben. Der Einzelhandel zentriert sich um das LUV Center.

4.3 Öffentliche Grün- und Freiflächen

Das Naturschutzgebiet wird in Kücknitz 2040 weiterhin bestehen und wurde vergrößert. Die großen Straßen werden von Alleen gesäumt und die Borndiek Brücke über die Gleisanlage ist gebaut. Die vorhandenen Fuß- und Radwege sowie die Parkanlagen sind aufgewertet und verbessert. Das

Schmiedemoor ist im Jahr 2040 ein Ort der Erholung. Es wird Freiflächen geben, auf denen man sich gerne bewegt und auch Jugendliche gehen wieder bevorzugt in ihrer Freizeit zur Erholung in den Wald.

4.4 Wohnen und Versorgung

Kücknitz ist 2040 ein attraktiver Wohnstandort. Es wurden weitere Potenzialflächen für den Wohnungsbau identifiziert, auf denen nicht nur Einfamilienhäuser entstehen, sondern gemischter Wohnungsbau, der generationsübergreifend und altersgerecht ist. Es gibt ein breites Angebot an Eigentums- und Mietwohnungen sowie ambulante und stationäre Pflegeangebote für die Bewohner:innen. Die Nahversorger bleiben erhalten und das Versorgungsangebot wird durch ein Fachärzteezentrum ergänzt, sodass sich die medizinische Versorgung im Stadtteil verbessert hat. Außerdem gibt es weitere Modernisierungen wie die an der Tanenbergstraße.

4.5 Mobilität

Die Mobilität in Kücknitz 2040 ist sicher und das Auto wird zunehmend überflüssig. Die Kücknitzer Hauptstraße ist verkehrsberuhigt und fußgängerfreundlich. Um die Lärmbelastung zu verringern, fahren in den Wohngebieten keine LKWs mehr und der Fahrbahnbelag ist so gestaltet, dass der Verkehrslärm geringer ist. Der ÖPNV wird kostengünstiger sein, Kinder und Jugendliche kommen gut mit dem Bus zur Schule und auch in den Abendstunden und am Wochenende ist der ÖPNV eine gute Alternative zum Auto. Mithilfe von Schnellbussen erreicht man schnell und einfach die Innenstadt oder das LUV Center. Das Radwegenetz ist 2040 verbessert und auf den Straßen befinden sich neue Fahrradstreifen. Auch für die Nutzung von E-Bikes ist die Infrastruktur weiterentwickelt worden. Die Wege sind barrierefrei und es gibt weitere Anbindungen per Fähre oder Brücke nach Schlutup und Travemünde. Die Tunnelmaut für den Herrentunnel wurde abgeschafft und die E-Mobilität spielt insgesamt eine wichtige Rolle.

4.6 Natur und Klimawandel

Kücknitz ist auch in 2040 ein grüner Stadtteil. Das

Naturschutzgebiet wurde erhalten und der Baumbestand wurde aufgeforstet. Die vorhandenen Grünflächen sind durch die Renaturierung von Kiesgruben und begrünte Dächer ergänzt. Außerdem wurden Steinvorgärten und Parkplatzflächen entsiegelt. Sowohl am Kirchplatz als auch an den Schulen und am Rande des Naturschutzgebietes gibt es nun Trinkwasserspender. Die Möglichkeit

des Urban Gardenings im Kleingarten „Glück auf“ wird von den Bewohner:innen Kücknitz genutzt. Es besteht zudem die Chance sich ein Stück Ackerfläche zu mieten und dort sein eigenes Gemüse anzubauen. 2040 wird es bienenfreundliche Bepflanzung in Kücknitz geben und es ist ein grundlegendes Bildungsbewusstsein für den Klimawandel geschaffen.

5. Wie geht es weiter?

Herr Schröder, Bereichsleitung Stadtplanung und Bauordnung der Hansestadt Lübeck, zeigt sich beeindruckt von dem tatkräftigen Engagement und der regen Beteiligung der Teilnehmenden. Er weist darauf hin, dass in Zukunft noch zwei von zehn Stadtteilen besucht werden. Die nächste Planungswerkstatt findet am 24.10.2019 in Schlutup statt. Die Anregungen und Ideen aus der Veranstaltung

werden nun aufgearbeitet und den verschiedenen Planwerken zugeordnet. Es wird geprüft wie diese dort eingebracht werden können. Nach Konkretisierung der einzelnen Themen wird es zu den Einzelprojekten vertiefende Beteiligungsmöglichkeiten vor Ort geben. Herr Schröder bedankt sich bei allen Anwesenden und Beteiligten. Er beendet die Veranstaltung um 20.30 Uhr.